

HERSTELLERINFORMATIONEN // Über 32 Jahre Unternehmenskompetenz. Mehr als 90 Mitarbeiter. Rund 100 Produkte, darunter vielfach Marktführer in ihrem Segment – das sind die Kennzahlen der in St. Georgen-Peterzell ansässigen ALPRO MEDICAL GMBH. Ein Marktführer unter den Produkten ist die im Jahr 2006 entwickelte WL-Serie. Hinter die Kulissen eines Erfolgstrios geblickt.

EINFACHE AUFBEREITUNG VON ÜBERTRAGUNGS- INSTRUMENTEN – MANUELL ZUM ZIEL? ABER SICHER.

Christin Bunn/Leipzig

Manchmal ist weniger mehr, auch im Bereich Hygiene. Doch dafür bedarf es einerseits, die geltenden Hygienerichtlinien zu kennen und diese für die eigene Praxis entsprechend zu bewerten, andererseits sind die richtigen Produkte Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung. Blicken wir auf die Aufbereitung zahnärztlicher Übertragungsinstrumente. Diese ist maschinell und manuell möglich, bei der Bewertung von geeigneten Verfahren für den eigenen Praxisbetrieb sollten immer Zeitaufwand und Arbeitskosten (einschließlich Geräteanschaffungskosten) berücksichtigt werden. Sind in einer Praxis nur wenige rotierende Übertragungsinstrumente im Gebrauch, und zwar ständig? Dann kann eine schnelle Aufbereitung erforderlich sein. Sind in einer Praxis eine größere Anzahl verfügbar und/oder invasive Behandlungen seltener, dann kann es ausreichend sein, alle Instrumente am Ende des Tages zu pflegen und zu desinfizieren. Fest steht: Es muss nicht immer die maschinelle Aufbereitung sein. Richtig angewendet, ist die manuelle Variante ebenso patienten- sowie rechtssicher und noch dazu hygienisch effizient. Außerdem punktet die manuelle Aufbereitung durch ihre Materialschonung.

Mit dem Marktführer manuell auf der sicheren Seite

Für die Aufbereitung komplexer Übertragungsinstrumente bietet ALPRO MEDICAL mit der WL-Serie ein gesichertes Verfahren

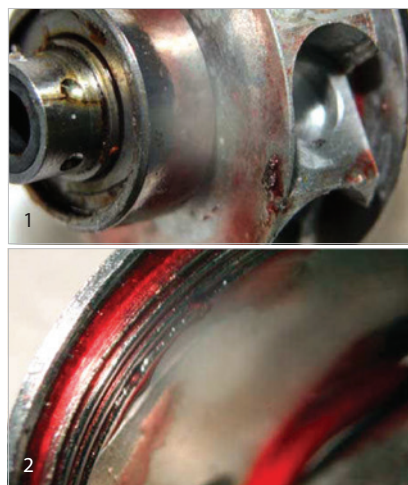
an; die Serie wurde bereits 2006 entwickelt und am Markt eingeführt. Dass sie seit 15 Jahren fester Praxisbestandteil ist, sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut und vor allem auch allen geforderten Hygienestandards vollständig entspricht, gibt dem Team um Geschäftsführer Alfred Hogeback recht: Sicher, sauber? Manuell!

Ein starkes Trio – die WL-Serie

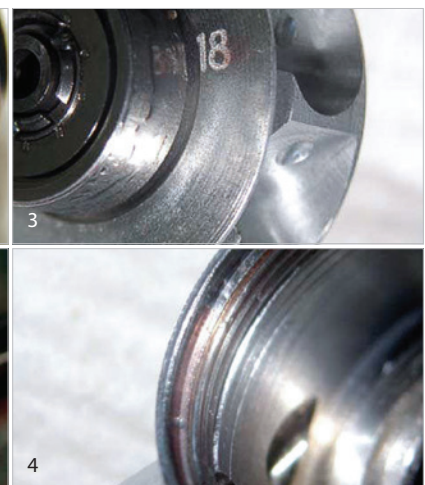
Ein einfaches, sicheres und schnelles Handling bei der Reinigung und Desinfektion der Spraywasser-, Sprayluftwege und

Innenflächen von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken bietet die Druckspülreinigungs- und Entkeimungsserie WL-clean und WL-cid. Mit diesem System können die Instrumente nach nur wenigen Minuten Aufbereitungszeit unmittelbar am nächsten Patienten verwendet oder gemäß der Risikobewertung des Robert Koch-Instituts weiter aufbereitet (z.B. verpackt sterilisiert) werden. In Kombination mit spezifischen Adaptern entfernt die Produktserie zuverlässig Verschmutzungen auch an schwierigen Stellen im Inneren der Instrumente. Durch die Anwendung der WL-Serie nach jedem Patienten

Vorher



Nachher



Fotografische Darstellung der Reinigungsleistung mit 25–30-facher Vergrößerung. **Abb. 1 und 2:** Turbinenkopf nach einer Antrocknungszeit von zehn Minuten, vor der Reinigung mit WL-clean. **Abb. 3 und 4:** Turbinenkopf nach der manuellen Reinigung mit WL-clean (Abreicherung 2–3 log).

Freiheit zum Greifen nah



Der neue kabellose CS 3800

Machen Sie den Sprung auf ein neues Niveau der intraoralen Scanleistung mit dem CS 3800. Er ist kompakt und ultraleicht – insbesondere für Komfort und Agilität ausgelegt.

Ein größeres Sichtfeld und eine verbesserte Tiefenschärfe mit mehr Bildern pro Sekunde machen ihn zu unserem schnellsten intraoralen Scanner.

Eine verbesserte Erfahrung für Anwender und Patienten.

Demo anfordern

ip.carestreamdental.com/CS_Solutions_de

deutschland@cspdental.com

Tel.: 0711 49067 420



Design by
STUDIO F·A·PORSCHE

© 2021 Carestream Dental LLC.



Abb. 5: Mit den leistungsstarken Komponenten WL-clean, WL-cid, WL-dry und WL-Blow des Systems sowie den herstellerspezifischen Adaptern steht der zahnärztlichen Praxis ein ideales Reinigungs- und Desinfektionssystem zur Verfügung.

verringern sich nachweislich die im Instrument befindlichen Proteinrückstände deutlich unter den seit Dezember 2013 von der DGSV, DGKH und AKI geforderten Richtwert ($< 80 \mu\text{g}$). Die Wirksamkeit des Systems zur manuellen Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten wird durch zahlreiche aktuelle Gutachten und Praxisversuche belegt.*

WL-clean

Gebrauchsfertige Lösung zur nicht proteinfixierenden Reinigung (Innen- und Außenflächen) vor der Desinfektion/Sterilisation von ärztlichen und zahnärztlichen Hohlkörperinstrumenten, wie Turbinen, Hand- und Winkelstücke, innengekühlte Instrumente und Endoskope. Durch den Reinigungsprozess mit WL-clean (alkohol- und aldehydfrei entsprechend der Empfehlung zur Vermeidung proteinfixierender Chemikalien) wird mit der effektiven Beseitigung von Bohrstaub, Speichel, Blut und anderen organischen sowie anorganischen Rückständen eine Abreicherung von Protein und möglicher Krankheitserreger um 99 Prozent erzielt.

WL-cid

Gebrauchsfertige Lösung zur Desinfektion (Innen- und Außenflächen) von ärztlichen

und zahnärztlichen Hohlkörperinstrumenten wie Turbinen, Hand- und Winkelstücken nach der nicht proteinfixierenden Vorreinigung mit WL-clean. Nach der intensiven Vorreinigung erfolgt die Desinfektion mit WL-cid. Dieses Präparat zeichnet sich durch ein breites Wirkungsspektrum gegen Bakterien sowie Pilze und auch Viren des oberen Respirationstrakts aus. Es werden beispielsweise HBC-, HCV-, HIV- sowie Influenza- und Herpes- als behüllte und Adeno- als unbehüllte Viren effizient inaktiviert.

WL-dry

Medizinisch reines Trocknungsspray zur Reinigungsunterstützung nach der Reinigung und/oder Desinfektion der Innenflächen von ärztlichen und zahnärztlichen Hohlkörperinstrumenten (Turbinen, Hand- und Winkelstücke, innengekühlte Instrumente und Endoskope).

WL-Blow

Die Ausblasvorrichtung WL-Blow mit integriertem Luftmengenbegrenzer dient zum Ausblasen, Trocknen und zur Reinigungsunterstützung nach der Anwendung von WL-clean/WL-cid (Reinigung/Desinfektion) an Innenflächen von Hohlkörper- und Übertragungsinstrumenten.

* Auf Nachfrage über die Redaktion zu beziehen.

Diese Produkte sind exklusiv über den Fachhandel erhältlich.

Nachgefragt – darum die WL-Serie, darum manuell



Abb. 6: Alfred Hogeback – Gründer und Geschäftsführer der ALPRO MEDICAL GMBH.

1. Herr Hogeback, bitte skizzieren Sie uns die damalige Produktentwicklung der Serie.

Von der Produktidee bis zur Realisierung des fertigen Produkts bzw. der fertigen Produktlinie vergingen zwei Jahre, ohne dass auch nur eine WL-Druckflasche verkauft werden konnte.

Die Zeit war notwendig, um mit namhaften Herstellern die Ideen zu besprechen und im Anschluss durch aufwendige Materialverträglichkeitstests letztendlich eine Freigabe zu erhalten.

Parallel mussten, für optimale Reinigungs- und Desinfektionsergebnisse, instrumentenspezifische Adapter entwickelt werden, die wie eine Kupplung sicher in die Übertragungsinstrumente adaptieren und die entscheidenden Bereiche auch erreichen.

Erst danach konnten akkreditierte Labors beauftragt werden, die WL-Serie auf ihre Stabilität und Wirksamkeit hin zu prüfen. Hierzu wurde jede Instrumentenfamilie auf ihre Aufbereitbarkeit hin mit Gutachten zunächst für die Medienwege (Luft und Wasser) untersucht. Daher auch der Name WL = Waterline.

Die Anforderungen waren, wie man sich vorstellen kann, hoch. Der Markt, und vor allem die Zahnärzteschaft, freuten sich jedoch, dass neben dem rein maschinellen nun auch ein semimaschinelles oder manuelles Aufbereitungsverfahren möglich wurde. Entscheidend war hierbei nicht allein die Desinfektion, sondern die Kombination mit einer zuverlässigen und nicht proteinfixierenden Reinigung.

2. Wie ging es nach der Einführung 2006 weiter, welche Weiterentwicklungen wurden vorgenommen?

Nach der Einführungsphase wurde schon nach kurzer Zeit die Anforderung von behördlicher Seite gestellt, nicht nur die Medienwege, sondern die gesamten Innenflächen und Getriebeteile inklusiv der Instrumentenköpfe der Übertragungsinstrumente in den Aufbereitungsprozess miteinzubeziehen.

Nun hieß es, alles von vorne... mit neuen Adaptern und neuen Gutachten. Ebenso mussten neue Materialverträglichkeitstests bei den Instrumentenherstellern durchgeführt werden.

Diese Veränderungen schafften noch mehr Sicherheit für den Patienten und den Praxisbetreiber. Außerdem braucht jeder Betreiber einer Praxis, gemäß behördlicher Anforderung, neben dem maschinellen Aufbereitungsverfahren, bei Ausfall desselben, auch ein sicheres alternatives „semimaschinelles“ Aufbereitungsverfahren auch für Übertragungsinstrumente.

3. Wie ist die WL-Serie heute am Markt positioniert?

Heute ist ALPRO mit der WL-Serie weltweit in diesem speziellen Bereich der Aufbereitung Marktführer.

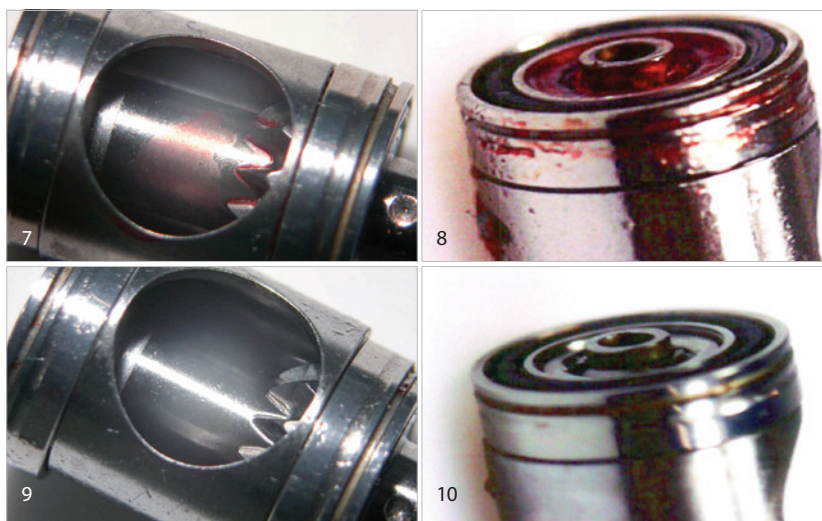
4. Wird es zukünftige Weiterentwicklungen geben?

Ja, natürlich arbeiten wir ständig an Weiterentwicklungen, da insbesondere das WL-cid den neuen Anforderungen genügen muss und regelmäßig neue Untersuchungen hinsichtlich neuer Wirksamkeiten durchgeführt werden.

Die WL-Serie erfüllt heute die aktuellen geforderten Normen zur Aufbereitung semikritisch B eingestufteter Übertragungsinstrumente. Somit ist das Aufbereitungsverfahren mit WL-clean, WL-cid und WL-dry nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit in der Zahnmedizin wie auch in der Humanmedizin nicht mehr wegzudenken. Des Weiteren wird dieses Aufbereitungsprinzip auch neuerdings in Aufbereitungssystemen/-geräten verwendet. Hier ist ALPRO somit auch als OEM-Hersteller ein gefragter Partner für diese Gerätehersteller.

5. Wie sind die Produkteigenschaften der WL-Serie mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen (Corona) zu bewerten?

Auch in Zeiten der Coronapandemie erfüllt die WL-Serie selbstverständlich alle Anforderungen hinsichtlich der Wirksamkeit gegenüber dem Virus SARS-CoV-2 im Zuge der aktuellen Pandemie. Somit steht den Praxisinhabern auch hier zur Absicherung dieser Problemstellung ein sicheres Aufbereitungsverfahren gegen Coronaviren zur Verfügung.



Fotografische Darstellung eines Turbinenkopfs nach einer Antrocknungszeit von zehn Minuten. **Abb. 7 und 8:** Vor der Reinigung. **Abb. 9 und 10:** Nach der Reinigung mit WL-clean.

Hintergrundwissen: Umfassende Labortests unter klinischen Bedingungen

Um die Wirksamkeit der WL-Serie zu bestätigen, wurden und werden kontinuierlich Tests durchgeführt. Die Untersuchungen sollen zeigen, dass eine manuelle Reinigung und Desinfektion dieser Instrumente standardisierbar und reproduzierbar (validierbar) möglich ist.

Einblick in das Testverfahren: Als Akzeptanzkriterien der Aufbereitung wurden eine Reduktion des Testkeims *Enterococcus faecium* um > 5 Log-Stufen sowie die Reduktion der von der Oberfläche und aus dem Lumen der Instrumente eluierbaren Proteinmenge bis unter den Richtwert von 100 Mikrogramm (OPA-Methode) definiert. Die Kontamination der Instrumente erfolgte mit gerinnungsfähigem Blut, welches (analog des in der Zahnmedizin üblichen Einsatzes von Spül- und Kühlwasser) mit physiologischer Kochsalzlösung im Faktor 1:5 verdünnt wurde. Zur manuellen Aufbereitung wurden der Reiniger WL-clean sowie das Desinfektionsmittel WL-cid eingesetzt.

Im Ergebnis der Untersuchungen wurde in allen Fällen eine ausreichende Desinfektionswirkung nachgewiesen. Eine Unterschreitung des Richtwerts von 100 Mikrogramm Restprotein wurde erreicht, wenn die Instrumente vor der eigentlichen Aufbereitung innerhalb von zehn Minuten

nach der Kontamination mittels eines speziellen Aufbereitungsadapters komplett mit Wasser gespült wurden. Dabei existieren Unterschiede in der Wirksamkeit der Reinigung zwischen den Typen der Übertragungsinstrumente. Von entscheidender Bedeutung für die Wirksamkeit des manuellen Reinigungsverfahrens ist ein Training der die Aufbereitung durchführenden Mitarbeiter.

How-to – Schulungen, Produkttest, Selbstcheck

Damit wären wir bei einem wichtigen Punkt – das Können und Wissen des Praxisteams ist elementar für den Aufbereitungserfolg. Die ALPRO MEDICAL GMBH bietet dazu Schulungen an, die entweder direkt im Schulungszentrum am Unternehmensstandort erfolgen können oder aber unmittelbar in der Praxis. Natürlich ist auch das Testen der Produkte möglich, für beide Optionen kann direkt mit ALPRO Kontakt aufgenommen werden, weitere Informationen finden sich zudem auf der Website.

Um regelmäßig zu überprüfen, wie es um die Aufbereitungskompetenz des Praxisteams steht, sollte routinemäßig ein Hygiene-Monitoring erfolgen, beispielsweise über die Firma proCheck. Testpakete sind für zwei bzw. drei Instrumente bestellbar und dienen zur

labortechnischen Bestimmung des Restproteinwerts am Instrument nach Aufbereitung. Nach der Anwendung werden die Eluate zur Auswertung einfach an das dafür akkreditierte Prüflabor geschickt. Der Praxisbetreiber erhält das Ergebnis der Überprüfung zeitnah für seine Dokumentation. Der Prüfbericht ist zur Bewertung gemäß Validierungsleitlinien der DGSV, DGKH und AKI anerkannt.

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen-Peterzell
Tel.: +49 7725 9392-0
info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.de